



Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized item.

Usage guidelines

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

Statement on harmful and offensive content

The Hunt Institute Archives contains hundreds of thousands of pages of historical content, writing and images, created by thousands of individuals connected to the botanical sciences. Due to the wide range of time and social context in which these materials were created, some of the collections contain material that reflect outdated, biased, offensive and possibly violent views, opinions and actions. The Hunt Institute for Botanical Documentation does not endorse the views expressed in these materials, which are inconsistent with our dedication to creating an inclusive, accessible and anti-discriminatory research environment. Archival records are historical documents, and the Hunt Institute keeps such records unaltered to maintain their integrity and to foster accountability for the actions and views of the collections' creators.

Many of the historical collections in the Hunt Institute Archives contain personal correspondence, notes, recollections and opinions, which may contain language, ideas or stereotypes that are offensive or harmful to others. These collections are maintained as records of the individuals involved and do not reflect the views or values of the Hunt Institute for Botanical Documentation or those of Carnegie Mellon University.

About the Institute

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.



Absender

(Name, Wohnort Straße, Haus-Nr.,
Gebäude teil, Stockwerk; bei Unter-
mietern auch Name des Vermieters)

Mr. Lehmann

Lehrstraße

Markt Pflanzgarten

Anbei 1 Paket

In jedes Paket obenauf ein
Doppel der Aufschrift legen

Sehr geehrter Herr Doktor,
wegen der schweren Erkrankung
m. Ch. Mannes blide der Platz liegen,
bitte um Entschuldigung.
Sobald es möglich ist, sende ich Ihnen
mehr herauf. Mein Respekt für Sie.
M. Mannes

Lverrath, den 30. 4. 56

Sehr geehrter Herr Direktor!

Heute überreichte mich Frau 10-M-Lembing, hierzu
kann ich Ihnen nur noch Dankesworte sagen.
Ich habe am Posten bezahlt: Teil B = 5,20 M; Teil E = 7,90 M.
Diese Postlagen haben Sie in ähnlicher Höhe gehabt.
Dazu kommt jetzt Teil E mit (Zählungsweise) 13 bis 15 M,
meiner Rechnung nach habe ich Ihnen noch viel zu wenig
gesandt. Bitte sehr um Berücksichtigung, wenn ich
einen Fehler gemacht habe u. Sie darüber etwas
Arbeit u. Laufen für Post hatten. Ich habe es
gütig gemeint.

M. Skjelle Christiansen Universitäts Postamt München
Böthersgasse 130 Koblenz.

Wagda Leitau

Österr.

Abwärts:
(Vor- und Zunahme) 1881/82

Postkarte



Wissen, wo Inhalt oder Inhalt

Das Papier-Paket will
ich Ihnen dann gerne
mal rübersenden. Würst.
habe ich grade Brerück n.
Komme nicht zum Bier
patken; bald nach Pfingsten
besorge ich es dann.

Herrn

Dr. Grünmann

Berlin - Steglitz

Beste Grüsse Ihnen
v. Ihrer Gattin
Else H. Leitau.

Lilienowstr. 16

Stadt, Hausnummer, Gebühler, Stückzahl oder Postfachnummer,
bei Unklarheiten auch Name der Verkaufer

Lacornath, den 6. 6. 55

Sehr geehrter Herr Dr. Spinnemann,
heute kamen von Prof. Rothmaler
50 Exemplare Sonderdruckes des Teil I der
Arbeit meines Kammer. Leider
nur 25 Exempl., wie soll man die
nun verteilen? Das reicht ja weder
hin noch her.

P.S. Ich liess diese Karte 2 Tage liegen,
in der Hoffnung, dass noch ein
2. Paket eintrifft, es ist leider
nichts gekommen. Den Prof.
Rothm. schreibe ich noch, möglich,
dass die andere Hälfte direkt
vom Akademie-Verlag Polen
kommen mit. Einstweilen lasse
ich alles liegen.

Mit besten Grüßen
Ihrer Ergebenheit
Lettan.

Leverk., d. 11. 7. 55

Liebe Frau Gutmam,
lieber Herr Doktor,
ja, auch ich bedauere dieses Miss-
geschick sehr ich nehme an, Sie hätten
irgendwo den Umsturz des Kellers ver-
gessen. Können viel später durch. Wenn
es irgend möglich ist, schreiben Sie bitte
die Zeit Ihrer Rückreise mit exst.
Aufenth. u. Aufenthalts in Basel auf
dem S. B. D. -- falls Sie nicht etwa den
Weg über den Bodensee wählen. Ich
bin voraussieht. Entschäre würde
Sie erwarten, es muss doch klappen!
Mir an die ligurische Küste entflohene
mein Mann mich während seiner
Wohnreise. Genoa, Novi Rapallo,
Santa Margherita u. San Remo. Portofino, das
müssen Sie sehen! Bismarck's Flotte
alle Tage bläuen Himmel u. Sonne
sahen. Auf meinem Atlas. Karten
kann ich leider nicht finden, im
welcher Gegend Sella liegt.

Abender:
(Vater- und Zonen)



Lettau

Koenigstr. 25.
Wohnst. mit Zentr. und Leitungen

Stich, Pflanzensatz, Gekühlschiff, Stückwerk oder
Poststempel, bei
Poststempel auch Name des Veranlagten

Die schönen Wochen
werden Ihnen viel zu
schnell vergehen.
Viel Freude, gute Er-
holung!

Herzl. Grüsse!

Marya Lettau.

Vielen Dank für Ihre schöne
Karte aus Lürnen.

Postkar:



Herrn

Dr. Gummann

Pensione Bussone

Celle / Ligure

Italien

Stich, Pflanzensatz, Gekühlschiff, Stückwerk oder Poststempel,
bei Letzteren auch Name des Veranlagten

Lth, f. 3. 6. 55

Liebe Frau Gummmanne,
sehr geehrter Herr Doktor,

Das ist ja großartig! Es gibt
doch immer mal etwas am Wege,
auf das man sich freuen kann!
Es ist nun so: Sie kommen zu-
nächst am Prattischen Hof am 11,39 Uhr,
hier lg. Halt u. Grenzkontrolle. Danach
Weiterfahrt zum Strosser Brändelhof (S.B.B.)
am 12,20. Damit nur von der Krappen
Zeit nichts verloren geht, steige
ich also am Bad. Hof zu Ihnen in
den Zug u. fahre bis zum S.B.B. mit.
Bitte, schauen Sie aus dem Fenster
Ihres Wagens - falls es möglich ist -
oder kommen Sie auf den Bahnsteig,
den Photos nach werde ich Sie schon
erkennen. Ich selber bin jetzt bereits
eine gute Pflanzlerin mit grünen
Haaren.

Lettau Luernach
Beltschtr. 25.

Abwender:
Hoffm. b. 1

Postkarte



Herrn Frau

Dr. Grimmermann

Berlin - Steglitz
Hilfenstr. 16

1

Am Bad. Post
steigen viele Reisende, aber
kann jemand ein, sobald sich
der Strom verläufen hat, sehen
wir uns bestimmt, so denke
ich. Ich wünsche Ihnen eine
gute Reise & recht schöner Wetter
für Ihre Ferien, ich freue
mich darauf, Sie beide endlich
wird persönl. kennen zu
lernen. Bis dahin recht
viele Grüße. Liebe Lettau.
Hoffm. b. 1

Königl. Universitäts-Druckerei, Berlin, unter den Eichen 15

Luzern, den 3.9.53.

Sehr geehrter Herr Doktor,
am 19.8. nahm ich mit gr.
Freude den Erlös der von Ihnen ver-
kauften Schriften in Kammer in
Empfang. Entschuldigen Sie bitte,
dass ich mich für diese schöne Über-
nahme noch nicht bedankt habe.
Bisher war ich in Basel, um
nachzusehen, ob der bek. Herr aus
den Ferien ist, leider traf ich
ihn noch nicht an. Sie müssen
weiter warten. Gerade während meiner
Abwesenheit kam Prof. Reiwald
vorbei, um Ihren Brief zu bestellen.
Ich bedaure, dass ich ihn verfehlte.
Richt vielten Dank für die
persönliche Auffrischung
u. beste Grüsse
Magda Lettau.

Loosath, den 1. 4. 53.

Hierher Herr Dr. Eschmannen, Ihren Wunsch habe
ich erhalten, mit: & da kommt etwas wegen der Dürre
kannst ich ihn nicht schnell genug öffnen. Sie senden die
Karte war ein guter Bekannter aus ^{Paris} Philatelie,
er sollte mir raten, an welcher Gesellschaft ich mich
wenden könnte. Er erbot sich aber sofort, alles für
mich zu besorgen, wahrheitlich hat er selber
manches. So ist ~~er~~ der Wunschartikel in besten
Händen & wir können ihn gut erledigen.

Wir etwas kommt höchst gewiss:
Ich reise in etwa einer Woche zu meinem
Flußh. Angehörigen in die Lüneburger Heide
& gedanke bis Anf. Juni dort zu bleiben. Nicht
denn diese Verzögerung etwas aus? Falls



Postkarte

A. Lehmann

Lehrer
Baldenw. Str. 15.

Adressat:

nicht brauchen Sie nicht
mehr zu antworten, sobald ich
Zieler bin, werde ich eilen, Ihnen
Ihre Halbinsel zu überreichen.
Ich gratuliere mich sehr, dass ich
Ihren Namen bei Befallen
kam. Wenn Sie denn einmal
mit des Korrekturen übersehen
würde ich immer trübe in Ihre
Wunde! Aber ich würde auch nicht
mit es recht - besser Ihnen
machen sollte.
Bitte überreichen Sie meine
Ihren & Ihrer Baldenw.
heute Lehmann.

Kenn

Dr. Sammann

Berlin - Hegelstr.
Baldenw. Str. 15.

Bitte, Postkarte, Gebühren, Steuern und Postgebühren
auf dem Briefe zu zahlen.

Leornath, den 11. 12. 57.

Sehr geehrter Herr Dr. Grummann,
recht vielen Dank für die Über-
send. der 44-N. Haben Sie sehr viel Mühe
mit den Schriften? Bitte, entschuldigen Sie
noch für Ihre Bemerkungen & ansehen
Sie alle Inkonsistenzen, die Sie haben, ab.

Haben Sie den Prof. von Kerner
Klano mit meiner Anfrage erhalten
& haben Sie noch etwas für ihn?

Weilte voru. sandte ich das Klano,
steht in. Kames Teil II - IV ab. Unter
Einschr. dürfte es nicht angenommen werden,
nimo ganzes als geschänd. Paket mit
500-N. wertangabe ab. Hoffentlich kommt
es gut an, es trifft grade in den ge.
Weilun. & Verkehr hinein. Wie soll ich
Danon für alle Arbeit damit danken?
Eine kleine, herzhafte Begrüßung
während der Arbeitszeit liegt bei.
Gute weihn. Tage & ein frohes Neujahr,
freies neues Jahr! Beste Grüsse
hagte Kollau.

Leornath, den 5. 4. 53.

Ihr geehrter Herr Doktor,
aus verschiedenen Gründen
bin ich recht besorgt wegen
des Manuskriptes meines
Mannes „Fl. aus Mi. Eur.“. Darf
ich Sie um kurze Nachr. bitten,
ob es noch bei Ihnen ist, oder
ob Sie es an Prof. R. gesandt
haben? Ich fürchte sehr, dass
es ~~schon~~ irgendwo, unter
die Räder^{er} Komman^{en} Kümte.
Wie es steht, ist es mit
seinem Inhalte nicht; vor längerer
Zeit fragte ich bei Herrn
Prof. Rothm. an, wie die Aus-

M. Kottaw
Kronach

Trolokowstr. 20.

Stempel nach Größe und Höhe

Bitte nicht schreiben, sondern nur
den Namen und die Adresse
des Empfängers in die
beige Fläche schreiben

haben für dieses Jahr
für den Drücker wären,
er antwortet nicht.
Mit besten Wünschen
für Ruhe - Frieden u
samt alles Gute
grüßt Siepa Kottaw.

Postkarte



Herrn

Jr. Grünmann

1.

Berlin - Maglich
Siliowowstr. 46.

Stempel, Name und Ort, Druckwerk und Postfachnummer
auf Rückseite nach Postamt zu schreiben

Abwender:

176.

Luzern, 25. 12. 57.

Sehr geehrter Herr Dr. Spämann,

am 11. 12. sandte ich das hässliche
m. Kames an Sie ab, es kam grade in den
Fischen Weiden. & dankbar bin mir. Unter
"Einwurf" würde es nicht angenommen; darf
ich Sie von ganz kurzer Empf. Preistätigung
Lassen? Ich habe seit der Abgang keine Ruhe.

Mit herzlichen Grüßen für & eine
glücklicher Neues Jahr grüßt Sie

Magda Kottan.

Vielen Dank für alle Ihre Arbeit!

M. Kottau

Koerbeck, Baden
M.-Pflanzstr. 11.

17f.

Postkarte

13. 7.



Herrn

Hr. Spämann
am Blu-Steig

Bad Oberdorf / Algäu
Tost-Bayard.

3. Waren, Reinkultur ~~in~~ "Feld-
genetik", Dr. Kehringer;
Abt. Bot. 1928.
Ich würde mich freuen, wenn
ich Sie für eine längere Reise
Künte. Ich würde mir erlauben,
Sie später daran zu erinnern, jeht
in der Ferien sollen Sie nicht an
alle die Arbeit denken.
Wünsche gute Erholung. schönes
Wetter! Mit bestem Gruß
nach Kottau.

Verbotener Gebrauch, auch ohne Postaufkleber.
Bei Verstoß wird Strafe der Postbehörde.

17f.

Ich, d. 11. 7. 57.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Bitte sehr um Entschuld., dass ich
bis so lange warten liess, es klappt nichts bei
mir, denn ich sollte mir beim Rathen Herrn, Herrn,
Winters her Abkunft von Einsicht helfen, aber nicht
hat sich die Absicht d. Rathen bis nach den Parteien
verzögert. der Zweck sollte mir nicht; nach langem
Rathen u. Nachdenken d. allem Rathen fand ich endlich,
dass Herr Dütsler schon im Nov. 56. erhalten hat -
noch von u. Mann zurückgeleitet. Er ist also zurück!
Die älteren Schriften von Oktober bis Oktober habe
ich gestern abgerufen. (Für Sachverständigen, welche
einer andere können gefügt.) So sind nun 16. der
Tausend wünsche das Paket bei Ihnen sein.

Von dem Rest der Schriften die noch hier sind habe
ich schon berichtet. an Sie, die Sie wissen, was es
sind, auch Herr Dütsler an Washington will etwas haben.
Nach Erfüllung dieser Wünsche werde ich mir seine
erlauben, Ihnen den ganzen Rest nach Herrn Dütsler
aufzubehalten u. danke Ihnen vielmals für Ihre
Hilfe. Nun sind die Bücher nicht: kein Raum hat
von Medizina die Jahrg. 1710 - 13. Herr Dütsler würde
vermöcht, einzelne Bücher heraus zu haben, würde es
nicht sein, wenn man sie heraus greift, aber
soll man die ganze Rathenfolge lieber behalten
andere? (Zahl. Rathenverkäufe?) Was
sagen Sie dazu? // Die Bücher, kann, hätte man sie
wären mit. Ich fand das die reiner Nachbegriff, die er
Rathenverk., Fl. unter Mittheilung, voranget. hat. Seite 2
hat er die... erklärt ist es. Die Bücher von Hannover
sind... Falls sie sich weiter aufschließen nicht,

FRAU MAGDA LETTAU
LORRACH

Marchus-Flügelersstrasse 11

Postkarte



Kommi

Hr. Gimmmann

Berlin-Steigly
Lilienpromstr. 16 1/2.

1

Kann man das irgendwo feststellen?
Wissen Sie uns da einen Tipp geben? Aber
herausnehmen dürfen wir sie denn doch
nicht mehr!*)

Herr Bauer kommt nun grade
in der Zeit (vielleicht schon in den
nächsten 2 Wochen!) da Sie für uns
unersetzbar in den Ferien werden.
Ob Sie jetzt noch Zeit finden, mir
eine Karte zu schreiben?!

Wünscht nächste Ferien, recht schönes
Wetter & gute Erholung.
Mit bestem Gruß
Magda Lettau.

*) das warher geht vorwärts nicht. 20/2-16 hier ab!

St. den 24. 4. 51.

Sehr geehrter Herr Doktor

wegen des Buches in der Schweiz
hat m. kaum sich schon vor einem Jahr beunruhigt,
es würde nicht daran, weil es die Festschrift eines Bräutigams
war u. einmüthig viel zu teuer war, das Buch. Dassel sollte
fortwährend das Buch haben, aber am Ende schickte alles.
Aber ich lege ich für Sie bereit.

Lieblings: Kopenhagens Universitäts 1821/2 (2 Bände) chem.
König: Jenseit d. 2. P. 1. u. 2. P. 2. 1812-1813 (2 Bände) 4

¹⁸¹⁵⁻¹⁶
7. Swachtel nicht gefunden, vielleicht durch er noch
auf, es ist mir nicht wenig, er würde verlegt sein.
Denn kann man habe ich eine Anzahl Bücher gefunden
die ich dem P. erwünschte. Von einem Berücksichtigen u.
wäre wie Sie es bestritten, wäre ich nicht.

Wissen Sie, dass mein Mann die 3 Kopien be-
sitzt? Dann werde ich Ihnen noch darauf
stehen. Zwischen den Flechtbänden der
für Sie nicht wohl nicht befinden?
Ihre Geldzahl über 100 u. habe ich ord. u. danke
nicht. Ich bin Ihnen sehr dankbar, wenn ich Ihnen
den Rest der Schriften zu senden darf u. Sie das weitere
für mich übernehmen wollen, es ist mir recht wohl
von Ihnen. Mein Mann habe einen j. 1817
der ihm von J. aus beauftragt, sehr in rein Herz ge-
schlossen u. hat ihm geholfen, so wird er aus der Form
ging. Statt der nat. h. 1817. 1817. 1817. 1817.
Bücher, diese alle 192. Ein begeistertes Kämpfer,
aus dem mal etwas wird! Dann werde ich auf Sie
betonen. Damit Sie ihm mit Ihrem Rat helfen
können. Sie will auch viele Schriften haben.
Denn habe ich einen Lehrer Buch Doktor aus

(Städler)

Leipzig, 4. 7. 51



Postkarte

Herrn

H. Spinnemann

Berlin - Steglitz

Lilienpromenade 167.

Verbleibende Rückseite der Postkarte

M. Lohr
Luerack
M. - Pflügerstr. 11.

126

(14a) Guten / Remstal Rotenberg.
Fr. 12 an die von mir. Sie wollen
noch schreiben haben sie bereits in
den. Ich. Ich bei Ihnen noch eines
großen Wort? Auch ich hat in. kann
helfen zur Seite gerufen.
Mit bestem Gruß
Marga Lohr.

Posten Sie ein gutes Photo
v. m. Mann für die hochverehrte
Weltum oder soll ich Ihnen
am. senden?

Loosrath, den 9. 6. 54

lieber Herr Dr. Grimmermann,

grade zu meinem Geburtsdag erhalte
ich von Ihnen 2 so schöne Geschenke, die
mir recht überaus gut haben. Recht herzl. Dank
für den unermesslichen pekuniären Lohn in Ihre
Vorbereitungsarb. für Paris, durch diese Überreicherung
fühle ich mich besonders zacht. Obwohl das alles
für mich „ökonomische Wälder“ sind, habe ich doch gutes
Wort gelesen, mein Mann würde Ihnen da sehr
erzittern. Vielen Dank für Ihre so febl. Briefe,
wegen des Druckes der Arb. bin ich nun sehr
erleichtert;

weil Prof. Rothm. im April schrieb, „Die nachgelass. Akr.
sind jetzt alle in Ihre geg.“, dachte ich natürlich ganz naïv
hürr, jaht kapp't's. Er hat whau malomals so optimist.
geschrieben, mein glaube ich ihm nichts nicht.
Ich sehe es kommen, dass ich das Ende des Frühjahrs
wohl nicht mehr erleben werde. Ich habe Prof. R.
whau malomals mein den Widerstände gelieben, aber
das ist so viel, als wenn der Hund den Hand
anbittet! Viel Glück für Ihre Reise n. Paris u. Ihren
Vortrag, da haben Sie wieder interessante Tage im
Voricht - hoffentl. auch etwas Misgung.
Reist der Schwarzwald Sie nicht auch mal zu einem
Gottessims. Möpling? Dann bringen Sie bitte Ihre
Battin mit, eine bescheidene Katzenstüft köunt
ich Ihnen geben u. wir würden Sie dann auf
Ihren Möpling begleiten - Wohlmal herd. Dank
u. beste Grünc - Agda Kottau.

Lörrach, den 13. 1. 58

Sehr geehrter Herr Dr. Grönmann!

Ihnen & Ihrer Gattin sage ich noch
nachträgl. meine besten Wünsche für das
neue schon stark angeknabberte (aü, das
ist wohl Ostpreussisch!) Neue Jahr.
Besten Dank für Ihren Pof. vom 18./12. mit
Ihren guten Wünschen. Sehr freut es mich,
dass das Ende der Druckarbeit bevorsteht.
Herzlichen Dank Ihnen für alle Ihre Arbeit.

Kopie, Original von Herrn & Frau
Grönmann in der handschriftl. Coll.

3)

An Lithologen = Photos sind vorhanden:

Nyländer, Nassalongo Stamm mit ihren Früchten & Stielen

+ Stübchen

Lettau - Samborzen } jeweils zusammen
" " Sagelins }

Kattke

Aschäke

Räsänen

St. Frey Born (mehrere Photos)

Stade

Scvit

Hillmann

Magnüssen (2 Photos)

Saniksen

Lettau letzte Litrrelat. vor 3 Jahren.

Nach dieser Liste müssten Sie dann erst schreiben, welche

der Photos Sie haben möchten. Schliesslich kann dann
entschieden werden, welche davon Sie behalten oder wieder
zurückgeben müssten.

Mit herzlichem Grüssen

Th. G. Lettau.

den 15./M.

Heute sind Ihre 2 Pakete abgegangen, bitte um Bestätigung,
sobald sie bei Ihnen eingehen. Ein wahrscheinlich 3. & letztes
Paket geht ~~jetzt~~ später an Sie ab, wahrscheinlich Familien.
Wegen der Zahlung: Abschätzung & Zahlung natürlich erst, wenn
Sie alles erhalten haben.

Augenarzt

2) Das grösste & ich würde es Ihnen gerne verschren. Aber eine gemessene Länge steht bei Keimem der Stärke verächtlich, & deshalb scheint es mir zweifelhaft, ob die noch ein Stück grade von 5 m bei mir gesehen haben. Aber würde Sie noch, ob das oben genannte haben müßten.

Über Ihre geplanten Arbeiten einige Worte. Bei der Terminologie der Pilze & Flechten denken Sie an meine zahlreichen Vorschläge in der Monographie & Arbeit (Einleitung) z. B. die Termin. der Pilze ^{in Flechten} & die welche nach Starbäck & meinen Angaben. Über die Termin. der Flechten Früchte finden Sie auch allerlei in meiner genannten Monogr. - Arbeit, über die Benennungen der Perithezien & Stollen habe ich einiges in Teil I meiner Mittel-Europa - Arb. geschrieben, aber die Ansichten gehen hier auseinander. Servit & andere benennen in anderer Art.

Zu Ihrer Arbeit über Pflanzungsabsicht: ~~Stimmen~~ Sie Ihre Studien im Anschluss daran nicht auf die eigentliche ^{Phylogenie} Ökologie ausdehnen, mit der sich noch kein Mensch beschäftigt hat? Nur ein kl. Beispiel: Was bedeute die so häufigen schwarzen Flecke beispielsweise bei Parmelien & die Aquistula schwarze Flecke auf dem Lager einiger *Rim* rindensbewohnender *Lecanora* subfusca? Kommt es sich hier um parasitische Pilze vor, da man diese gewöhnlich nicht findet, etwa gar um Schädigungen durch Bakterien oder Viren? Sucht über die reiner pathologie der Fl. wäre sehr vieles zu arbei-
ten.

Wieviel Arten station, besonders bei Krustenflechten, mag es geben,
die niemand genauer kennt & so mancher Autor, als "neue
Formen" beschreibt? Sehr wichtig auch das Alter der Apothecien,
besonders z. B. Färbung im Epithelium, den sauren Kulturen u. s. w.

neu 19.

Vielen Dank für die jetzt erhaltenen 80 Mark (Migula)!
Der Betrag konnte uns nicht gutgeschrieben werden, weil angegeben
der Name des Kurator. Fnh. nicht angegeben war. Also für die Zukunft:
[„Brookmans 414, Dr. G. Lottau Sch.“] — Migula hat in seinem Werk recht
fleißig diagnostiziert & anderes zusammengeordnet, aber er selbst
verstand nichts von Flechten, und seine Arbeit war ja doch im Grunde
nur ein Kompilationswerk.

Zweit Jahresberichte 87-1914 zum größten Teil vorhanden, aber
nicht ganz vollständig.

Du-Rick: Die kleineren Schriften stehen in Dahlen, dagegen können
Sie drei der größten von mir noch haben, besonders „Zur method. Arbeit
der mus. Flechtensoz.“ Upsala 1921.

Molybea: Ich hatte nur Teil I, auch schon an Makkite abgegeben.

Magnusson: Fast alles vorhanden. Was nicht von Polu bestimmt
angefordert ist, lege ich für Sie zurück. In den nächsten Tagen werde
wir einen Teil der genannten Sachen als zwei 5 kg - Pakete (alles fürthausen) an Sie absenden.

Loosdrecht, den 1.6.84

Lieber Herr Dr. Engemann,
von Herrn Prof. Rothmaler hörte ich, dass es
mit dem Druck der Arbeit meines Mannes fast
vorangehen soll. "Die mathematischen Manuskripte sind
jetzt alle in Satz gegangen, sodass in Kürze (im
~~Spätesten~~ April geschrieben!) der 1. Teil davon im
nächsten Heft erscheinen wird." Da habe ich mich
viel an Sie, wie Sie wohl, bis über die Ohren mit
Korrekturen herin verwickelt sind, evtl. noch
Ihre arme Gattin zu Kürze kommen. Ich kann
dabei nichts weiter machen, als Ihnen beiden
aus der Ferne eine kleine Befriedigung zu
senden. Prof. Rothm. schreibt, dass ich in
Zukunft 50 Exemplare von der Arb. erhalten werde

Aerztliche Liquidation

für _____

 von Dr. med. G. Lettau, Augenarzt

Für ärztliche Bemühungen

Ich sollte Ihnen eine Anzahl davon zu-
 leihen. Wieviel etwa möchten Sie haben?
 Die Herren Histologen, die meinem Namen
 bekannt waren u. deren Anschriften Sie sind,
 werde ich beileihen, es bleiben Ihnen wohl
 noch eine ganze Anzahl von Stücken übrig.
 Ich hoffe sehr, dass die 1. Lieferung bald eintrifft.
 Beste Wünsche für ein schönes Pfingstfest
 mit ein paar Regentagen!

Hoch. Grüße an Sie u. Ihre Bettin
 Ihre treue Kollan.

Lorsch, den 30. Nov. 55 19

liebe Frau Brünmann, lieber Herr Doktor,
ob die Erläuterung Ihrer schönen Reise noch vorhält, oder
ob die temperamentvolle Berliner Jugend da wieder tüchtig
abgebaut hat? In der kommenden Weihnachtszeit haben Sie,
liebe Fr. Brünmann, in Lorenz Augusten Privat es noch
besonders schwer. Bald nach dem Fest geht dann wohl
das neue Pläneschmücken los. Kommen Sie beide ge-
samt durch den Winter.

Wir sitzen, mit Stricker u. anderen Weihnachts-
beschäftigt, im warmen Zimmer, auch wir haben jetzt
schon kalte Tage mit $-5-8-10^{\circ}$ am Morgen, das kann einen
lg. Winter geben! Grund meines Schreibens ist der, lieber
Herr Dr.: Nach dem Fest möchte ich gerne mal an das
Register herangehen, da kann ich doch feste vorarbeiten --
wenn ich nur die ganze Technik dabei verstehe! Ob Sie

mal Zeit fänden, mir die Sache etwas zu erläutern? Ist es so wichtig, wenn ich mit Heft i S. 7 anfang?

Horizolaceae
pithiropa

Derrucariaceae

sythnagonisites
hadronisites
corvosa
mureta
muscorum
montana n. sp.

2

(natürl. alphab. geordn.)

Was wird dabei bei Horizolaceae mit „Sphocornis“ u. bei den Verocariaceae mit „Eisleria“, „Gongylia“, „Microglana“ „Paraphysothela“? Auf S. 16 - bevor es mit plicata weitergeht - kommt unter Polyblastia Coccospora u. weiter unter Halospora hinzu, wird das alles mit eingeschrieben, oder wie verfährt man damit? Seite 18 ist Merismium sommacoccum fett gedruckt, & ebenso S. 20 Stigalyta; müßte man diese Präparationen irgendwie besond. hervorheben? Es ist schwachlich, wenn man zu tunnen darü ist u nichts davon versteht. Setzt plagen mich Zweifel, ob ich Ihnen wirklich dabei helfen kann, ich möchte es doch so gerne!

Sie brauchen mir nicht gleich zu antworten, lieber Herr Dr., vor Januar gehe ich bestimmt nicht davon.

Bitte Grüße Ihrer lieben Gattin

Ihre treue Kettner.

Gemüthliche Adventszeit!!

Loosdorp, den 7. Okt. 57
Numb. 18. 12. 57

Sehr geehrter Herr Dr. Grünmann!

Von einer 3 wöch. Reise zurückgekehrt, fand ich Ihren Brief mit den 4 Bm. Teil II der Arbeit meines Kammer vor. Meine Freude darüber ist gross, ich danke Ihnen. Mein Kammer für Sie noch die Revision der Arbeit mit dem Register in. Dafür ~~habe~~^{hätten} wir - der grosse Kreis der Einkäufer in. auch ich - nicht genug danken.

Zu der Verteilung der Keffe wäre noch zu sagen, dass Dr. Berger im Dec. 56 verstorben ist. Ich nehme an, dass er die Teile I - II vollständig besessen hat. Vielleicht könnte man da einen Wirtenschaftler zu dem begehren Werk verhelfen? Die Adresse war: Dr. Berger Kamenz 1) Sa Weststr. 15. er wohnte wohl im eigenen Hause; * soviel ich weiss, ist seine Keffe (auch Berger) dort zu erreichen. Die Handschriften der Töchter sind mir unbekannt.

Wegen der Arbeit haben sich noch folgende Herren an mich gewandt:

- 1) Hofrat Prof. Dr. v. Keiner Wien 89 Dierstorwegasse 32 ^{ich. Teil I. u. II}
er wird alle vorgehenden Punkte berührt,
- 2) Dr. Lütker Helsingfors
- 3) Prof. Dr. R. G. Wagner 28 Rue de la Made d'Arc Nancy / Meuthe-Moselle - leider sehr
gerne zu notieren, ich glaube es waren Teil I. u. II)
die ich ihm gesandt habe. I. u. II!

an Prof. Dr. v. Kessler Wien werde ich jetzt auch das Heft XII absenden.

In meinem Besitze befinden sich jetzt:

Teil I - XII (Die Arbeitshefte meines Kammer)

" IX 2 Exemplare

" X 1 "

" XII 1 "

} die ich Ihnen zurück senden möchte!

Herzliche Grüße an Ihre Gattin an den Ferien in Spanien -
herzlich! Sind Sie geflogen? Haben Sie auch Mallorca besucht?
Ich war jetzt mit einer Freundin am Schanze, es waren schöne
Wochen mit 3 Regentagen, wir sind sehr behaglich gebrannt. Habe eine
Fährfahrt über den Poremar, Fährpass nach Morau - Poremar - Poremar gemacht,
kam mit einer "Mittel" Dampfschiff u. 7 St. Trauben etc. Unsere Schiffe sind
noch der Schiffslokation, leider kam die Fahrt nicht mehr zurück.
Wegen der Arbeitslokation lieber ich keine Post nachsenden und
bitte Sie um Verzeihung wegen meiner so stark verzögerten
Antwort. Mit nochmaligen Liebk. u. herzlichem Grüßen
an Sie u. Ihre Gattin
Agda Lettau.

Lieber Herr Dr. Brümmer!

Dem ich schickt ich vom Akademie-Verlag Berlin
die Freisempl. von Teil B der Arbeit meines Mannes.
Auf Ihren Rat hin habe ich inzwischen ^{den} die Lithologien,
deren Skizze mir bekannt ist, ein Heft übersandt.
Stellung unseitig. Ich hatte keine geahnt, der Teil E würde
gleich mit dabei sein, das war leider nicht der Fall.
Es Exempl. sende ich heute an Sie ab, damit Sie mit
Fathgelehrte, die mein Mann nicht aufgeführt hat, oder
Fragen, die zu klären, beglücken können. Ich umschätze
füge ich bei, bitte sagen Sie mir nachher, was Sie an
Posta aus gelegt haben, das kostet allerhand Geld!

Derbe Grüße an Sie - Ihre Gattin
Karin Lettau.

Prof. Dr. des scheidendes Rennes
Iken Schiner Uppsala
Dr. Schemmum Linné
a Berger Kammer (Freund m. Kammus, Portau.)
Drouy de Lardain Lille (ob or north last??)
Skejle Christensen Kopenhagen
Dr. Deystius Uppsala
" Frey Künsthändler/Bern
v. Keissler Wien
Klement Borsinghaus
Klaro Kautzmann
Dr. Kegninnson
a Kahlke
a Lange Sittlinger
Kerkensie Leung Lamb Ottawa
Krich Pütaler Hohen Reustel
~~Dr. Räsänen Kropiv Trind.~~
a Schade
a Sanderson
Prof. Servit
Dr. Tavares
Prof. Tabler.
Botan. Institut Basel.

Dr. med. G. Lettau
Augenarzt

Lissa, den 26. Jan. 54 19
Jah. 1. 2. 54.

Lieber Herr Dr. Grünmann,

es bedrückt mich schon sehr, dass ich
Sie auf Ihre Markten so lange warten lassen. Eben hat
sie mir der bek. Herr aus D. herübergebracht. Es ging
so lange, weil er eine günstige Gelegenheit ab-
passen wollte. Er sagte, das wäre nun alles, was
Sie auf Ihrer Karte als Blumen noch fehlend aufge-
führt hatten. Hoffentlich stimmt's! Ich würde mich
sehr freuen, wenn Sie mit der Prozedur zufrieden
sind. Die gefüllte Marktblüte Sie mit der langen
Wartzeit aus. Ich bin sehr froh, dass ich Ihnen
mal gefällig sein konnte, an Posten haben Sie mir
nichts zu ersetzen. Für die Hilfe, die Sie meinem Mann
leihen, bleibe ich immer Ihr Schuldner.
Bitte Wünsche für Sie. Ihre Gattin u. beide Enkel
heide Lettau.

Es war von dem "Beige" "Lage" in der
Wiese, die die sie geschickten
Himmeln?

Ihr geachteter Herr Dr. Baummann!

Mit der Absendung Ihrer Marken ging es mir
doch länger, als ich es vorhatte, bitte nun entschuldige.
Zuerst hielt ich sie wegen der Unruhe in Pleu zick, dann
hoffte ich, die fehlenden Marken beifügen zu können,
das war mir leider nicht möglich. Der mir bek. Herr
Kunze sie noch nicht beschaffen, im Aug. geht er in
die Ferne, da wird es wohl Herbst, bis er wieder dafür
Zeit findet. Er sucht daran w. beruht sie bestimmt.
Als Mitglied des Pflanzvereins. Ver. hat er Gelegenheit sie zu
bezogen, es braucht mir Zeit. Die "teure" Marke hat er auch
günstig gekauft, (etwa 8-Fr.). Bitte, Herr Dr., senden Sie
mir kein Geld, ich bin so froh, Ihnen auch einen Be.
fallen sein zu können. Ich weiss, wieviel Arbeit

Sie für meinen Mann leisten neben Forest eigenen u.
fühle mich Ihnen sehr verpflichtet; also bitte, nehmen
Sie das gerne von mir an.

Prof. Rothem. habe ich 2 x angefr., ob ich mehr Lex. haben
kann, er antwortet nicht. Was soll ich nun machen? Mein
Mann hat von Prof. Fiedle s. Zt. von jedem Teil 50 Stk. erh.; ich
zählte nur die hies., mit denen mein Mann am meisten
Konkurrenz. u. hat ihm 20 Lexar., das ist doch wirklich nicht
viel als ein einziges Entgelt ist. Hannover. Ich denke ich, aber
ankämpfen kann ich dagegen wohl nicht.

Mit der Unterstützung des Konzeptionsrates kann ich die alphabet.
Ordnung der Bittel gut machen u. wäre sehr froh, wenn
ich dabei mithelfen dürfte.

Extern hatten wir ganz zufällig Polver Verwandten
Berith u. hielten, dass es um Werken der Stadt richtig
ist. So hoffe ich, dass Sie ohne Sorge Ihre Ferien genießen
können. Am Ende sind Sie jetzt grade verweilt? Eben
denke ich daran - bei uns gibt es erst eine wöch. Sonn.-Ferien.
Ich sende den Prof. nun noch ab, falls der Prof. Ihnen nachgeschickt
wird, sind Sie harkon ja keine gr. Kofferbelastung. Sie haben
Zeit sich daran zu freuen. Ich wünsche Ihnen alles Gute.
herz. Grüße! Ihre treue Dienerin.

Dr. med. G. Lettau
Augenarzt

Ich bringe es nicht fertig,
den Kammern u. lb. Kammern
zu streichen, habe noch sehr
viel Papier, brauche nichts zu
kämpfen.

Linnach, den 14. 6. 53. 19
Luxemburg, 17. 6. 53.

Lieber Herr Dr. Brümmer,
in der verg. Woche

kehrte ich von m. Reise zurück. Unbemerkt ging zu m. gr. Freude
der Druck bei Prof. Rothem. weiter. Ich halte beide Dämme
hoffe, dass kaum auch die and. Teile bald herauskommen.
Könnte ich Sie oder um Ihren Rat. Prof. R. sandte mir
5 Lambertdrucke Heft 1 Bd. 54, wie verteile ich dieses Wenige neu?
(1 Ex. habe ich bereits an Dr. Schack abgerufen.) Ich habe Prof. R. gleich
hin bei angefragt, ob ich noch Separata erhalten könnte, aber
wann wird er mir antworten? Er wird mit seiner Überred. nach
Grefrow. genug zu sein haben. Mein Kamm erhielt früher so viel,
dass er alle seine Part. bescheiden konnte, jetzt hat sich das wohl
geändert.

In jedem Falle sollten Sie u. Herr Dr. Kattike je ein Ex. haben,
ebenso Herr Dr. Lange, der mir bei der Absendung der Samtlg. sehr
beihilflich war. Wäre das so recht?

Mein Mann sprach mal davon, dass zur Vollständigkeit seines
Werkes noch ein Fuh. Verzeichnis gehörte u. dass das eine fürstliche
Arbeit wäre - wer sollte das vollbringen? Ich hätte dazu Zeit u.
unter der Regie u. Maaßes wäre es gut gegangen, allein werde
ich es wohl nicht fertigbringen.

Lebenswürdige Sie, lieber Herr Doktor, dass ich das, was mir am
Herzen liegt, voranstelle. Wegen Ihrer Markenkinder war ich
gestern in Pader, es ist alles beisammen, bis auf eine (ich kann
mich leider nicht genau sagen welche, irgend eine 3 or Marke?), die
etwa 10-12 Fr. Kosten würde. Ich wollte sie schon „auf eigene Gefahr“
hin bestellen, nun frage ich aber doch erst an. Der Preis
macht mir für Haus keine Schwierigkeiten. Sobald Sie mir
grünw. haben, brauche Sie kaum nicht mehr lange zu
warten. Lebenswürdige Sie, an allem war nur u. Reise schuld.

Mir geht es sonst zufriedenstellend, so wie es gehen kann,
wenn das Beste im Leben fehlt. Der Sommer ist auch bei
uns grünig kühl u. regnerisch bei + 15-20°. Wir hoffen auf Sommer!

Gute Wünsche für Sie u. Ihre Gattin u. beste Grüsse!
Ihre Margt. Reppan.

Terrach, den 8. März 53. 19

Sehr geehrter Herr Dr. Grünmann, haben Sie vielen Dank
für Ihre postl. Karte vom 11-2. Fein, dass Sie Gelegenheit
hatten, mit Herrn Prof. Rothm. zu sprechen, nun wollen
wir weiterhelfen, dass es auch nun drübe kommt.
Leider war Prof. Rothm. immer sehr optimistisch.
Sie haben nun noch so viel Mühe mit dem Kater, sogar
Ihre Gattin ist extra nach Chert. gefahren. Zeit - Arbeit
damit kann ich Ihnen leider nicht ersetzen, gestatten
Sie mir aber, dass ich mich für Ihre Geldauslagen so
Kammlisch zeige, Sie sollen Sie nicht auch noch belasten.
So ein Tässchen Kaffee ist immer ganz geschon - belebt
einen in diesem trübem Dasein etwas.

Wem bin ich gespannt, was Prof. Rothm. auf Ihre Anfr. ant-
worten wird. Für eine kleine Karte bin ich Ihnen sehr
dankbar u. können Sie mir bitte nicht, dass ich Ihnen
von Zeit zu Zeit mit meinen Sorgen stört in Ihre
Arbeit komme. Ich komme aus einer eingetragenen Lehr-
familie, da weiß ich, wie schwer das 1. Vierteljahr vor Ostern
ist. Wäre es nicht ratsam, wenn Sie den Rest des Manuskripts
behalten würden, bis Herr Rothm. mit dem Druck weitermacht?
Sie sehen doch wahrhaftig. Die Hefte u. erfahren somit gleich,
wenn es losgeht. Er wollte auch den Teil VIII noch einmal
drucken.

Mit guten Wünschen für Ihre Gesundheit u. ein
ruhiges Leben u. mit viellem Dank für alle Ihre Güte
grüßt Sie nochmals herzlich
Kellau.

Augenarzt

II.

jetzt Vorwürfe darüber, dass ich ihn mit meinen Anträgen
auch noch belaste, wenn, da er grade wieder solch gr. Sorgen um
seine kranke Frau hat. Ob Sie ihm da etwas abzumachen könnten mit
solch. Verhändlungen wegen des Bräutes? Ich meine, wenn Sie es ~~konnte~~ ~~haben~~
an ~~Frankr. Rotmaler~~ ~~würde~~ ~~schreiben~~ ~~würden~~, würde er ~~vielleicht~~
mehr, als wenn ich mich an ihn wende.

Den 9./V. Nicht mehr nötig, heute grade erhielt ich von Dr. Rothm.
Antwort, die Hindernisse sind unüberwindlich. Mein Mann hat
so eine Katastrophe erlitten & gesagt, dass eine Ehrent. der Landesverordn.
unmöglich ist. Ich füge den Bef. bei. Schauen Sie auf diese Antw. von
Freiländ. die ich auch heute erhielt.

Das Kammerl. von Dr. Rothm. werde ich wohl am besten lieber senden
lassen, damit ich alles beisammen habe! ?

Der gr. Sch. nur: *Ichthyophtha universalis* 1816 ist da. Auch noch etwas
sch. Rares & *Mikrosporidien* - nicht mehr? ?
Elaudel & Karmant & den anderen Karmant habe ich jetzt nicht finden
können. Dass ein Karmant etwas da war, glaube ich mit n. Erinnerung,
wahrscheinl. „da nach Scheml.“ Ich würde die Werke, falls ich noch davon
etwas finde ich an Sie.

(Allen Leuten, wenn sie eine Bitte ganz gemacht
gibt, wenn man nicht, was er damit zur Sache sagt
wird, dass es von dem "Karmant" für die Pflanzen
ausgehen, wenn nicht, wird in Relation, auch ist.)

Am 10. VI. Lyngby: Ende spec. in 210. ^{III} 1915/16 v. T. d. sind da; Erwartung konnte
ich ~~jetzt~~ nicht finden; Späsenberger 1882/83 ist auch da, hat mir
Namen dablei angeboten, Liste ist grade bei Dr. Mattick.

Eben schreibt heute Dr. Frey aus Bern, falls die Arbeit in Kunst
gebunden werden sollte, würde er gerne helfen konnen. Less.

Wohlmals dank für alle Ihre Hilfe!

Besal. Grüsse Ihre
Wagda Kettan.

Entschuldigungs wegen
der flüchtigen Schrift,
ich kann nicht druck!

von m. names „Flekt aus hi-tu.“ waren jetzt noch 4 x die Teile (Bist),
 da, 2 x habe ich schon beigeputzt, 2 x habe ich behaltten. Nun weiss
 ich nicht, ob ich es so recht gemacht habe, vielleicht hätte ich alles hier
 behaltten sollen? Die Teilstücke anzuheben können können jemand
 etwas mitra. Was soll ich mit Rohmaterial machen? Bleibt noch
 dem Teile m. names hat er ganz beiseite, er hätte sich nie gezeigt,
 die Hautstücke habe ich (zurück) gegeben u. s. w. Auf mein
 wiederholtes Drängen, mir die Hautstücke zu senden, ich hätte keine
 Ruhe, solange ich es nicht in Händen habe, meldet er sich überhaupt
 nicht mehr. Es ist ein Mann mit dem Name!

Für ärztliche Bemühungen

M.H.

von Dr. med. G. Lettau, Augenarzt

Ärztliche Liquidation

Der Zettel 2 kam gestern mit Brief von Herrn Lange, ich finde das Angebot ganz verlockend - was meinen Sie dazu? darf ich Sie bitten, nachdem Sie sich durch die Pakete hindurchgeschwängelt haben, Herrn Lange per Postkarte die erbetene Angabe der Brände mitzuteilen?

In der Tisch-Steinblase u. Kamms fand ich noch ein Kästchen mit kl. Messern, die Herr Dr. hätte vielleicht für seine Studenten gut gebrauchen kann u. eine Anzahl Pögen zum Pressen v. Pflanzen. In der Plate saßen in Ihren Paketen auch reizende, die Sachen begreife in der Steintasche mitzunehmen wird habe ich mir erlaubt, sie beizufügen. Soweit Sie die Sachen nicht gebrauchen können, möchte ich Sie bitten, sie gelegentlich ins Institut mitzubringen.

So, lieber Herr Dr. nun habe ich noch mit Ihnen eine gr. Vorankündigung! wie kann ich mich für alle Ihre Bemühungen mit der Literatur erkenntlich zeigen? Ich hätte früher daran denken sollen u. nicht jetzt, nachdem Sie alles berechtigt haben! Wir allein die kl. Porto-Vorlagen für Ihre Pakete aus Ost- u. Mitt. St. kann ich nicht schlagen, das ist leider nicht viel! darf ich bitten, für mich an Schriften etc. mitzunehmen, was Sie gebrauchen können? Aber Sie haben Sie wohl schon alles selber. Bis jamantis?

Das Wieder ist schon seit dem 7./8. in Kahlen!

Mit vielem Dank an Sie u. herzl. Grüßen!

Magda Lettau.

b. w.

11
Loozani, den 19. 8. 51.

Lieber Herr Dr. Grümman,

wünsche recht schöner Ferien gehabt zu haben & dass Sie neitzgestärkt in Ihren Wirkungskreis zurückkehren!

Sechs 5 K_g-Pakete habe ich am 17. an Sie abgesandt, hoffe sehr, dass sie bald ankommen, eine schändliche Darminfektion fesselte mich für 1 Woche an's Bett, ich konnte vor Schwäche kaum den Kopf heben, ich bitte rasch, die Krügerung mit der Absicht zu entschüttigen. „kalblebendig“ & mit wackelnden Knien habe ich alles repariert & auf den Weg gebracht. Nachdem ich die Wünsche von Herrn Prof. Tabler & Dr. Frey aus der Schweiz, Herrn Klement, Dähler & Kange nach Möglichkeit erfüllt habe, wäre das nun der ganze Rest.

Auf Settel 1 besetzte Bücher hätte Herr Kange fürstlich gern für sich gehabt. Ich weiss es nicht, ob ich sie in früheren Paketen nach Böhlen geschickt habe, oder wer sie sonst bekommen hat - jedenfalls hatte ich sie jetzt nicht mehr da. Falls sie zufällig bei Ihnen sein sollten, möchte ich Sie recht sehr bitten die Bücher für Herrn Kange zu reservieren. Von den kleineren Schriften hat er immer den Asakura schwer gegen mich, ob Sie den auch noch greifen können? Ich würde mich freuen, wenn Herr Kange hat mir hier beim Verpacken des Kartons in ganz ruhiger Weise beigeholfen.

Lausanne, den 5. 11. 57.

Sehr geehrter Herr Dr. Grimmermann,

vor einigen Wochen erhielt ich von Herrn Dr. Rothem.

beliebende Karte. Obwohl ich es verlernt habe, optimistisch zu sein, begreife ich doch gerne jeden Hoffnungs schimmer. Können Sie, das es möglich wäre, das sanitär. m. Kammer zu ändern, so dass die Arb. ge-
billigt werden könnte? Das wäre wohl eine recht umfangreiche Arbeit, die Sie an Ihren eigenen Vorstellungen stören u. behindern würde.

Von Herrn Klaus Washington sandte ich dem in Juni auf seine Bitte hin ein Verzeichnis der noch vorhandenen Schriften, dieser Tage erst erhielt ich die Antwort darauf. Ich sandte Ihnen damals den ganzen Rest, ob Sie ihnen noch einige Wünsche erfüllen können? Von m. Kammer "Blatteln aus Mit. Europa" habe ich nur noch 2 x die Teile I, II u. III, die, hat es einen Zweck, wenn ich Herrn Klaus die Teile sandte? Mit den Mittelstücken kann er wohl nicht viel anfangen? Er besitzt nichts von meinem Kammer. Ich sende Ihnen die Mittelstücke von Herrn Klaus bei.

Außer ein Deckblatt einer Prothese von Hymen, die ich noch verfaßt.

Die sehen Herr Doktor, ich werde von Herrn Angebot, mir mit Rat u. Tat bei-
stehen zu wollen, als geizigen Gebrauchs, ein korrektes "Vergelt's Gott" dafür!

Mit guten Wünschen für Sie u. lieben Grüßen! Ladya Kellau.

A österr. Kam. Witten I-III, m. d. Kammer von 1857
geordnet hat.

9) österr. Teil I, II u. III Teil IV.

Loerrath, den 8. 4. 52.

Belob geachteter Herr Dr. Grümman,

bitte gestatten Sie mir,

dass ich Ihnen im Namen meines Mannes
eine ganz kleine Osterfreude mache u. Ihnen
für alle Ihre treue Arbeit herzlichsten Dank sage.
Die Menge der Arbeit u. wie Sie damit durchzukommen,
kann ich mir nicht vorstellen, da es doch kaum
- besonders vom Osten - Voraussicht über die im-
geänd. Ortsnamen gibt.

Für die Osterzeit wünsche ich Ihnen schöne Tage u.
dass Sie sich auch etwas ausspannen können u. endlich warmes
Wetter mit Sonnenschein. Nicht, wir hier hatten bis 1. 4. Schnee
u. Kalt. Gestern endlich + 16-18° mittags heute wird's ähnlich.
Felder u. Kirchbäume werden verweisselt.

Koral. Ostergüsse Ihre herzliche Gattin.

Donach, den 7. Okt. 57.

Dr. med. G. Lettau
Augenarzt

Lieber Herr Kollege,

auf Ihren Brief zur Antwort! Leider weiss ich gar nichts mehr von meinem Schreiben aus Jan. 49, & unter dessen ist mir ja viel passiert: Ich wurde Frühjahr 49 schwer krank, Prostata & Blase, lag im Krankenhaus mit Katheter. Jetzt bin ich längst wieder über ein Jahr ruhend, aber dann erndt schwer leidend & gänzlich arbeitsunfähig.

Betr. der 3 genannten Bücher kann ich Ihnen leider nur mitteilen: 1. den Catalogus habe ich niemals besessen (wie ich Ihnen damals doch sicher schon schrieb), ^{aber} für alle Woche in Basel benutzt, wo ihn Prof. Penn auf meine Anregung angeschafft hatte. 2. Krompeltüber, Buchhirte der Hohenl., habe ich leider unterdessen an Kollegen Kottick abgegeben, der sie Ihnen aber sicher gerne ausleihen wird, solange Sie sie brauchen. 3. Nigula habe ich noch: 64 Lieferungen,

Das Buch: Nigula habe ich lange Zeit lang in meinem Besitze gehabt & habe es von meinem Copist, Spinn- die sich oft bei Kollege, welche ich Prof. de Hays haben, Kunde die mittelst mir unterrichtete bekommen, was die nachricht. Meine Darstellung kommt vielleicht nicht ganz richtig vor.

alle einzeln geheftet, nicht zusammengebunden. Ich
schicke Ihnen dieser Tage die ganze Sache als Paket zu.
Da nicht gebunden werden, werden Sie wohl etwas weniger dafür
zahlen! (Girokonto 414 Treasurers-Sparkasse Lverrath).

Von Uppsala schickt ich zu meiner grossen Freude
die 2 schönen Lithologenbilder, auf denen ich nun auch die
nach Fahrrechnen wiedersehen habe. Ich finde aber, Sie
sehen noch etwas nach "Pammos - Floresta" aus, noch
nicht so gut genährt, wie man denken sollte. Was machen
Sie eigentlich jetzt? Immer noch als Priologe beim Film, oder
wieder als Lehrer im Dienst?

Haben Sie Litholog. etwas Besseres vor?

Mit herzlichen Grüßen & Wünschen

Ihr
G. Etna.

Ihr gelehrter Herr Doktor
weil längeres Mühsitzen & Briefe schreiben
meinen Mann recht anstrengen habe ich diesen Brief
nach seinem Beispiel an Sie geschrieben. Besten Grüßen!
Magna Lethaän.

Dr. med. G. Lettau
Augenarzt

Leinach, den 14. Nov. 57. 19
Linz, am 29. 11. 50

Sehr geehrter Herr Doktor,

Da mein Mann selber nicht schreiben kann, will ich
mir Mühe geben, Ihre zahlreiche Fragen nach seinen Anwei-
sungen zu beantworten.

Die Sachen, die als Separata fortgeschickt sind, kann
mein Mann nicht mehr katalogisieren. Was bereits in Wien ist,
sollen Sie bitte dort durch eines der Herren nicht brauchen, können
Sie gerne übernehmen. Es ist unmöglich ein Verzeichnis in Topogr.
Anfertigung aufzustellen, leider, so gerne mein Mann den Rest
auch in's Ausland verkaufen möchte. (Es geht erklärlicher Weise
im Brief in vielen Sachen äusserordentlich für einander, be-
sonders seitlich.)

Tobler, Diolog. der Fl. ist vorhanden für Sie bereit gelegt.

Reinke, Abh. über Fl. ist nur zum kleineren Schluss teil

da (Schluss von Teil II & Teil V.) liegt schon auf Herrn
Büschhoff: m. w. nicht vorhanden. Handel.

Jungler: " " " "

Schneider - Kinsbauer (?) " " "

Am 15. x) Amm Anwalt Kehrwege folgt stark schön
mit gelbem Wasser.

Kehrlwege, die Linien fehlen, habe ich bereits mehrere zurückgelegt,
müss aber damit warten bis zur Schluss-Büchtheit von allen
Separaten & werde ~~das~~ sie Linien nach der Büchtheit von den
Restsachen runden, weil sich immer noch etwas finden kann¹².

Mit den kleineren Arbeiten von Süssi, Boehmer, Pöglitz, Pöglitz,
Pöglitz, Pöglitz ist es in sofern eine fatale Sache: Ich habe die kleineren
Separate alle nach dem Alphabet geordnet, mit den einzelnen Paketen
nach Dahlen geschickt, bis her etwa bis Brithren-Frey, Massalongo &
von Landstede, Spomer, Hirschberger, Zahlbrücken, dazigen liegt noch
fast alles hier. (So gut wie absolut vollständig.) Diese Sachen können
Sie alle von hier bekommen, soweit nicht einige wenige be-
stimmt von Dahlen angefordert sind.

Ander (die kleineren, älteren Arbeiten) liegen auch wohl schon
in Dahlen, ebenso steht es mit Büchly & Lestain & Berthold, auch
Brithren. Einem Teil der Arbeiten von ~~Pöglitz~~ Eyzelnitz, Hiliker, Kellner
können Sie orth. & ist schon bereitgelegt.

Am 13.

Olivier von-Franker. 2 Bände können Sie bekommen, ebenso Vainie
Lithen. Form. I & kurze Fäden Part. I.

Ich habe meine zahlreich. *Urtica longissima* durchgesehen, die gröss-
tücke sind alle in der übliche Weise vielfach aus. & gefaltet, sodass man
nach meiner Ansicht gar nicht herabzulegen kann, wie lang die ein-
zelnen sind. Eines der Stüke aus der Riederthe Familie (ohne Standort) scheint mir

m. H. Kauer nicht zu loben, verstehe nichts davon & sehe nur die äuss. Anfertigung.
Sie werden ja sehen, was Sie bekommen. Denn der Bruch meiner Art. mal fertig ist
ist das ganze Werk in meiner Art wohl das meiste in ganz Europa! So dankte Sie!

(Die Schweden ausgenommen!) Vielen Dank da für, dass Sie sich der übrigbleibende Stoff
an nehmen. Nein, ja nichts dem Besten gehen, ich freue mich über jede Pf. die
ich so mehr bekomme; muss arg räthselhaft, wie ich jetzt - im نوم out - mit all
meinem Schicksal fertig werde. Dr. Frey aus Bonn will noch mehr haben, leider wird
das alles kaum in den sein, dann Herr Ulrich Püteler aus Stetten/Remstal, dann mein
Hammrich, unter die seine ergriffen hat. Er ist recht rege, aber meine Kunde glaubte
nicht dass da etwas Interessantes herauskommen wird, er will auch viele Wünsche
erfüllt haben, ich kann nur nicht mehr. Wellenicht "hetae" ist den auch noch
auf die & das was Sie übrig haben. Lustig freue ich mich, wenn Sie alles nach
hinaus an Herrn Dr. Schubert schicken, sollte vorsetzen die die Kulturen, die Sie hat
sichon die das Dichte von Johann Zahl. ab. Ich bin froh wenn ich nichts sie erhalten
wird, dass Sie das alles für mich bestens collect. werden.

Herrn, J. 7. 14. gingen 2 Pakete an Sie ab, die Sachen hat mein Kauer
noch im Jan. für Sie zurückgelassen & ich habe sie damals gleich ein gepacktes
was er ist, weirs ich nicht mehr. Ich hatte damals keine Zeit die Pakete zur Post zu
bringen, wollte in d. mittl. lange allein lassen. Ihre Schwärmt, die ohne Ungewissheit
(so ungefähr nennt sich die, Same" wohl) kam mit im Briefverpackte., wenn Sie froh
dass Sie zu, "Hilf mir" waren & m. H. sie noch selber heraus rüthen konnte! (Im Jan. habe
ginge auch 5 Pakete ab; 3 der Rest!) Bitte dann noch ein Kauer, ob der Hilft er in d. die
von Johann gewinnende Thatsachen haben wir Ihnen überandt, soviel ich weiss, nicht mehr? Doch
bestimmen die auch die Plätze von Killenbau & was was es noch? - bräuen? haben.

Der wichtigste für mich bleibt die Aufgabe, für den Bruch der Arbeit an d. zu sorgen, wenn
Sie die angestrichelte helfen können! Sie kann man wohl nicht so oft ins Dichten. Hilft sie? Die
quodam, ob Sie wegen des Bruchs mal mit Dr. Kahlitz sprechen könnten, Wellenicht finden die
gemeinsam einen Weg? Ich habe gestern einen Brief an Dr. Kahlitz abgesetzt, welche mir